

MARTIN BUCERS DEUTSCHE SCHRIFTEN

Ergänzungsband

Johannes Gropper

Christliche und Catholische gegen berichtung enns Erwürdigen

Dhomcapittels zu Cöllen/

wider das Büch der gnanten Reformatioñ/ so den Stenden des Erzhffifts
Cöllen vff junxftem Landtage zu Boñ vorgehalten/ Bñ nun vnder dem
Tittel enns Bedeckens im Trüch (doch mit allerley züsätzen vnd
veränderungen) vßgangen ist.

Köln, Jaspar von Gennep, 1544

Photomechanischer Nachdruck

Gütersloh 2006

GÜTERSLOHER VERLAGSHAUS

Chriſtliche vnd Ca- tholiſche gegenberichtung eyns

Erwürdigen Thomcapittels zu Cöllen/wi-
der das Buch der gnanten Reformation/ ſo den Stens
den des Erzbischoffs Cöllen vff jüngstem Landtage zu
Boñ vorgehalten/ Vñ nun vnder dem Tittel eyns
Bedeckens im Truck (doch mit allerley züſätzen
vnd veränderungen) vſgangen iſt.

Ich hab vor dich gebetten Petre/ das deyn glaub nit abneme/ vnd wänn du der mal eyni
bekeret wirtſt/ ſo ſtercke deyne Brüder. Luca 22.

Seynd allezeyt
erbuettig zur
verantwortung
yederman/ dem
der grunde for-
dert v hoffnüg
vnd glaubens
ſo in euch iſt/ vñ
das mit ſanffter
mütigkeit vnd
forcht.
1. Petri 3.



Allerliebſten
dweil yr zuvor
gewarnt ſeyne/
ſo verwatet vch
das yr nit durch
irthumb verſetz-
tet werden/ vñ
fallt off euwem
eygner feſte.
1. Petri 3.

Die Kirch des lebendige Gotes/ iſt eyn pfeiler vnd eyn grüdfel der warheit. 1. Tim. 3.

Coionia excudebat Iaſpar Gennepaus. Cū gratia v privilegio
Ceſ. Maieſtatis. Anno 1544.

KOEN. BIBL.
DER
UNIVERS.
HALLE.



JK 1040.40

A Ir Carl der Fünft

Don Gots gnaden Römischer
Keyser / zu allen zeiten Mehrer des Reichs /
in Germanien / zu Hispanien / beider Sici-
lien / Hierusalem / Hungarien / Dalmatien /
Croatien &c. König / Erzherzog zu Osterreich / Herzog zu Bur-
gundi / zu Brabant / zu Lütgenburg / vnd zu Geldren / Graue zu
Habsburg / Flandren / Tirol / Zutphen / &c. Thun kundt aller-
meniglich / vñ sonderlich alle vñ jedē Büchtrücker / wo vñ an
wölche ortē die im heilige Römische Reich gefesse seynd / zu wis-
sen mit disem offenen Brieff / Nachdē die Ersamen vñ gelehrten
Rector vnd Vniuersitet Unser Stadt Cöllen / Uns anzeigen
lassen / Wie das Unser vñ des Reichs Lieber Getteurwer Jas-
par von Gennep / Bürger berüter Unser Statt / etliche Christ-
liche vnd Catholische bücher / zu erhaltung vñ vertätigung Un-
sers Altē vnd waren Christlichen glaubēs / vñ wolhergebracht-
ter Catholischer Religion / durch Sie (die gemelten Rector vñ
Vniuersitet) zu vorbesichtigt / zu drücken vorhab / Vñnd das er
sich des in Seile gleichwol etwz mit vnstattē vndernōmen / Vñ
dar vff vnderthenigst gebetten / im Unsere Keiserliche Freiheit /
das niemandts solche bücher inwendig eyner benanten zeit nach
drücken sol noch möge / zu geben. Damit er dan berüts seynes
Christlichen wercks wödderumb (wie billich) zymliche ergerlig-
keit empfabē / So gebieten wir allen obgemelten Büchtrückern /
vnd sunst meniglich / bey straff vnd Peen zehen Mark lötligs
golts / Vñßhalb in Unser vnd des heiligen Reichs Camer / vnd
den andern halben theilgedachtem Jasparo vnabläßlich zu beza-
len. Vñd wöllen / das wölche bücher (durch gedachte Rector
vnd Vniuersitet zu vorbesichtiget) gemelter Jaspar vñ Gennep
drückē wirt / dz dieselbigē die obgemelte büchtrücker / noch sunst
jemandts von irentwegen / gedachtem Jasparo in zweien jarēts
den nächstenn nacheynder folgend / nit nachtrücken / oder zum

Keyserlich priuilegium.

seylen kauffhaben / oder vfflegē / bei verliertig obgemelter Peen / vnd desselbigen jres drucks / Den gemelter Jaspar / durch sich selbs / oder eyn ander von seynen wegen / wa er den bey jr jedem syndenn wurdet / vff eygnem gwalt / onn verhynderung meniglichs / zu sich nemen / vnd damit nach seim gefallen handeln vñ thun mag / Dazan er auch nit gefreuel haben. Mit vnkundt dis Brieffs / besiegelt mit vnserm Keyserlichen vffgedruckten Insiegel / vnd geben in Vnser vnd des heiligen Reichs Stadt Cöllen / am funffzehnten tag des Monats Januarij. Nach Christi vnser lieben Herren gebürt funffzehnhundert vnd im vier vnd vierzigsten / Vnser Keyserthumbs im vier vnd zwēzigstē vnd vnserer Reichs im neun vnd zwēzigstē jaren.

Carolus.

Ad mandatum Cesare & Catholice Maiestatis proprium.

Obernburger ff.



OS Rector & Vniuersitas generalis studij Colonicnsis, notum facimus, quum superioribus diebus Venerabile Capitulum Metropolitanae Ecclesiae Colonicnsis, nos Rectorem, cū aliquot Theologis, viris doctis & pijs, nostro accedente cōsensu, delegerit ad inspiciendum & examinandum Librum Germanice conscriptum, cui titulus est, *Christliche vnd Catholische gegenberichtung etc.* Quod nos Rector vna cum memoratis nobis adiunctis delectis viris, eiusmodi librum summa cum diligentia inspeximus, reuidimus & examinauimus; eundemq; Christianae & Catholicae doctrinae per omnia consentaneum inuenimus, & propterea Iasparō Gennepro copiam fecimus, eiusmodi librum ex mandato praefati Capituli typis aeneis excudendi. In quorum fidem & testimonium sigillum Vniuersitatis nostrae praesentibus duximus appendendū. Datum Coloniae xxx. Januarij. Anno M. D. XLIII.

Dem

Dem Christlichen Ca- tholischen Leser.

A Jewol wir zweiffels frei seynd/
es werd eyn jetziger Gotsforchtiger Catholi-
scher Chriſten mensch / vß gütherziger verle-
ſung diß gegēberichts / den wir gegē dz büch /
ſo junſt im leſt verlitten Dreißndvierzigſten
jark / in nāmen des Hochwirdigſten in Gott
vatters vnd Herren / Herren Herman Erz-
biſſchoffen zu Cölln / vnd Chūtfurſten ꝛc. vnſers Gnädigſten
Herren / zu Bonn im Trück in Teütscher ſprach vſgangen (vn-
der dem Titell eyns bedēckens / wie eyn gemüde Reformation /
an Lehr / Brauch der heiligen Sacramenten / Seelſorge / vñ an-
dern Kirchen dienſten / biß zu anderer algemeiner Ordnung /
bei denen ſo ſeyner Churf. G. Seelſorge beſolhen / anzurichten
ſey) durch etliche Gotsforchtige vnd gelehete Männer (wie wol
in der eyll) haben ſtellen vñnd zu ſamen tragen laſſen / gnügſam
verſtehen vnd abnehmen / Vß was erzwingligē / vnvermeid-
ligen vſachen / wyr zu diſer Publication (dere wyr ſunſt / wo es
mit jchtem vñn zugehē / je vill lieber überhabē gewēſen) genōttige
vnd getzungen werden. Jedoch damit nit jem andts von wegen
nit verleſung deſſelbigen / vß vnbericht datab ſich etwas verwiß-
berē / oder eyn anders gedēcken möcht / dan wie es in jm ſelbſt
iſt / So hat vns vor güt angeſehen / etliche von berürtē vſach-
en (ſo die vornembſten ſeyn) hie anzuzeigen. Es iſt vnſers ach-
tens allermēniglich (diſer ort geſeſſen) woll bewußt / wie das
Hochgemelter vnſer G. Herr / vor etlichen jareen / nēmligh im
ſechßvndreizigſten des myndern gezals / eyn Provinciall Concili-
um / in beyſeyn ſeyner Churfürſtlicher gnaden Coadiutoris / vñ
a iij der

Vorred.

derselbigen seiner **G. Suffraganien/8 Bischoffen zu Lutz-**
tig/ Vtricht/ Mönster/ Osnaburg/ vñ Minden (wölche al-
 darzū erfordert gewesen) **Legaten vñ Cōmissarienn / auch**
vnser/ als des Dhoemcapittels/ Zu deme aller Prelaten vñ
gantz gemeiner Cleresey diser loblicher Stat vnd Striffts
Collē/ alhie in diser Metropoli/ wie sich nach aufweisung
8 Apostolischer / vñ anderer ältester Canones geburt/ eige-
ner person gehalten / vñ in demselbigen sich mit vns / vort
mit den Prelaten/ vñ andern verordenten gemeiner Clere-
sey/ nach fleissiger vñ notturstiger beratschlagung / einer
Christlicher Reformation/ bis zu besserer Ordnung seyner
Churf. G. geburlicher geistlicher Oberkeit einhelliglich
entschlossenn/ Wölche auch folgendts im jar xxxviii. seinn
Churf. G. durch etlige Gotforchtige/ verstendige / vnd ge-
lerte inheimische Theologen/ vñ Catholische Männer/ in
Lateinischer sprach verfaßt vnd gestelt/ vnder dem Titel/
Canones Concilij Prouincialis, sub Reuerendiss. in Christo patre, Domino Her-
manno S. Colonien. Ecclesiaz Archiepiscopo &c. celebrati. Quibus adiectum est
Enchiridion Christianaz institutionis / offentlich publiciern vnd auf-
gehen lassen. Dweil wir nun vor vnd nach der zeit/ nie ey-
nlicher Christlicher vnd Catholischer Reformation zu wid-
der/ sonder der mehe begirig gewesen/ So hetten wir gantz
wol erleiden mögen/ das solche Christliche vnd Catholis-
che Reformation/ im Prouinciali Cōcilio/ eintrechtiglich
beschlossen/ vnd folgendts publiciert/ durch gebürliche Vi-
sitation (wie dann seiner Churf. G. eigener person/ dieselb-
dere zeit/ bey vns am ersten angefangen) vnd sunst vor or-
denlicher weise ins werck/ vnd zu beharlicher volnziehung
bracht wer/ in vngezweifelter zūversicht / wan demselbigē
also nachgāgen/ es solt dis orts ein solicher anfang Christli-
ger Ordnüg vñ Reformation gemacht vñ eingefürt seyn
wordē/ das alremēniglich / auch die widderwertigē darab
kein mißfallē getragen habē solten/ zum wenigstē bis zu al-
gemeiner eins general Cōcilij/ oder je 8 Key. May. vñ ge-
meiner Stēde des h. Reichs teutscher Nation Ordnung.

In Canonib. Apost.
 c. 33. Nicc. c. 5.
 Antioch. ca. 20.

Nota: —

Mittler

Vorred.

Mitler zeit aber hats sich leider vil anders begebē/also das seyner
Churf. G. den Martinum Bucerum/sampt vilen andern frem-
den vnd vnberwertten Predicanten (die mehrer theils alle abtrinn-
ge vnd verlauffen Mönich seynde) von vnser wissen vnd willen/
zu sich gefordert/vnd dieselbigen folgendts zu Bonn vnd in an-
dern Stetten dis Erzbisthums / zu predigen vffgestellt hat. Des
wyr als bald darnach vñ seither solich seyner Churf. G. neuwes
vorhaben/bis vff disen heutigen tag/vns gegen die selbig zum al-
ler höchsten beschwert/Auch derwegen vns in vilerley vnder-
nige schrift vnd widderschrift begeben/Vnd vsachen im Göt-
lichen wort begründet / vnd dar zu vff den ältesten Canonibus
der alten Christlichen vnd Catholischen Concilien/vnd den heil-
igen vätteren (die vnsern heiligen glauben mit vergießung irs
blüts bewert) angezeigt habē/ warumb seiner Churf. G. person
alleyn on vorgehalten rath vnser / vnd der jenen so vonn wegen
der Christlicher Gemeynd/dis Erzbisthums dar zu gehöre / nit ge-
zimpte den Bucer/noch auch die andern seyns gleichen in disem
Stift vor Predicanten anzustellen / Noch emliche Neuwerüg
widder die algemeine Tradition der Catholischer Kirchen/vor
zu nehmen/Su dem das wyr seyn Churf. G. folgendts derhalb
mit stätlichen Legationen besüechen/vnnd weither in die lengde
der notturfft berichten lassen / mit übergebung allerlei schriftli-
ger Instruction/Sum theil vnser selb/dar zu auch gemeiner Cle-
rici/vnd der hochberümpften Vniuersiteten diser Statt Cöl-
len. In wölchem allem wyr doch seyner Churf. G. als vnserm
Erzbischoff vnd Landt fursten / mit aller demüt vnder augen
gangen/vnd (der lehre Pauli nach) dieselb nit geschulten/sonder
als den Eltern vnd Vatter vndertheniglich ermant. Vnd aber
dweil solichs nichts gewirckt/solich vnser beschwernis/vor
vff allen (mitler zeit gehalten) Landt vnd vffschuf tagen/in offen-
lichem verhöre/schriftlich vnd mundtlich thün angeben/Alles in
vndertheniger verhoffung/es solt eynmal solich vnser vilfeltig vn-
derthenig ansüechñ/bei seiner Churf G. erhört/vñ bey der Lade
schafft verstanden seyn worden.

guy r la
Luis syrgia
et immortale

Dise vsachen syn
desu zum theil
am ende dises
büchs.

Vorred.

Aber in dem haben sein Churf. G. vnß einẽ fast lägen teutschen begriff / vnder dem Titel einer Reformation / etlich weinig tage vor dẽ lest gehalten Lädtag abcopiert vn̄ geschrieben zuschicken / vn̄ denselbigen vort vff solichẽ Landtage / den Stenden übergeben lassen. Als wir aber vff solichem Landtage abermals / die höhe vn̄ wichtigkeit der sachen / mit allen vmbstenden mit meistem fleiß angericht / bewegt / vnd zum vndersten gebetten / in solichem großwichtigem handel / vns nit züvereilen / sonder gebürliche zeit züvergünnen / solich weitleufftig vnd langes Būch v̄nöturfft nach besichtigẽ / vn̄ durch Christliche vn̄ Catholische Theologen / vn̄ Gotsforchtige vn̄ gelehrte leuthe ersehen zülassen / Mit Erinnerung / wess der Key. Maieß. vnd des heiligen Reichs Abschiede / in disem vermöchten . So habẽ vn̄ doch sein Churf. G. dere zeit / keyne längere zeit / dā vierzehentage oder vngeserlich drey wochen vergünnen wöllen / mitler zeit / seyner Churf. G. vn̄ denen die seyn G. über das Būch zum vffschuß geben wöllen / vn̄seren gegenbericht zü zuschickenn . Obe nūn wol die zeit vil zükürz / so haben wir dannoch / so vil an vns gewesen / darzū gethan / das Būch besichtigt / vn̄ durch fromme Christliche vn̄ Catholische männer besichtigen lassen / Vnd dz also besondẽ / das dasselbig vn̄sers / vnd der heiligen schriftgelerten bedückens / dermaß nit annēlich / vermöge dises vn̄sers Christlichen gegenberichts . Den habẽ wir seiner Churf. G. (obe wol dieselb vn̄s noch von keynem vffschuß verstandigt) zü geschickt / vnd daneben geschrieben / wie solich vn̄ser schreiben hiernaher besonden wirt / vn̄ dar vff vn̄s nit wenigere versehen / dan das sein Churf. G. solichs vn̄sers gegenberichts vn̄besichtigt / vn̄ ehe die ihenen / so über das Būch zum vffschuß verordnet werden solten / dasselbig neben / vn̄ gegen / diesem vn̄serm Gegenbericht ersehen hettenn / solt in truck vffgehen / vn̄ an tag kommen / vn̄ hin vnd widder verspreiten haben lassen / In sonderheit da wir seyner Churf. G. in aller vnderthenigkeit / was vn̄s diser sachen halb / die

Bäbß

Vorred.

Bäpstlig heiligkeit/vñ die Key.May. zu mehrmalē ernstlich mandiert vnd befolhen / angezeigt/dere schrift etliche hienaher befonden werden. Aber nit desteweiniger haben sein Churf. G. dickberürt büch 8 vermeinter Reformatiō/ alles vnser anhaltens vñ gegēberichts vnangesehē / auch durch den vffschuf vnbesichtigt/durch bösen bericht der jenen/so dasselbig zu irem wolgefallen / vñ nach ire gütdunckel zusamen getragē/im trück vffgehen/vnd das in vil hundert Exēplar/wie wir verstehen/hin vnd widder verschicken/vnd vffspreiten lassenn/Zu deme das bereidts vermöge solichs Büchs villerley diser art vnerhörte neuwerungen in sachen vnser Religion zu Bon/Andernach/Lynß/Kempen/vnd anderßwa im Erzstift vor vnd vor/vnd je lēger vnd mehe/vnangesehen/vnser vilseltigen flehlichen/embfigen vnd vnuffhörlichen bittens so dagegen beschehen ist/vorgenommen werden. Ober dz wir nūn weiter auf 8 Vorrede des getruckten publicierten Büchs finden/wie das die angeber/ vnd dichter desselben seine Churf. G. des bericht haben/als Ob vff dem Reichstage zu Regenspurg im jarli. gehalten/seiner G. durch die Key.May. neben dē Bästlichen Legaten vffgelegt vnd befolhen wer/soliche vermeinte Reformation anzurichten / vnd daruff strenglich zūhalten/Vnd sich daran nichts irren oder verhindern zūlassen/Vnnd das darumb sein Churfurst. G. vff solichen bericht der dichter/sich des inhalts solichs Büchs/ als vnser Erzbischoff/Hiert/vnd Seelsorger bedacht vnd entschlossen hette/dasselbig on eynigen lenger verzüg an tag brengen zūlassenn/ Ja das seyner Churfurst. G. in keinem weg gezymmen wölte / vff eynicher Menschen/ Gemein/oder besonder gütbeduncken vnnd gefallen/eynliche stunde zūverziehen/oder vffzūhalten/sonder was sie der wegē bedacht/möglichs fleiß ins werck zū richten/zubefordern vnd zūerhalten(wie dan auch der inhalt des Büchs / nit bedenckes/sonder gebotsweis gestelt/befonden wirt.)

Hie

Vorred.

Hie thün aber wir vns zum erste mit wenig verwöðern / wie die leuthe / die dz Bñch gestelt / vnd ire anhenger / so kñen habert sein mögen / Hochgemelten vnsern G. Herzen zuberichten / das seyner Churf. G. vff der Key. Maiestat / vnd des Bñbstligenn Legati befehl / gebürte dermassen Ordnung / wie das Bñch in im begreiffet anzustellen / Da doch dieselben dichter am besten gewußt / das alle Artickel darinn das Colloquium / vff bemeltem Reichstage zu Regenspurg gehalten / vff ein gemein Christlich Concilium / oder so das nit vorgang haben möcht / vff ein National / ördenlicher weiß zuberüffen / vnd im fal / das der keins seinen vorgangck erreichte / vff eyn gemein Reichsversammlung geschoben worden seindt. Darumb je solicher Abschiedt / vnserm gnedigsten Herzen vfftrücklich verbeut in den geschoben Articklen mitler zeit nit zuneuweren / zu deme das in solchem Regenspurgischen Abschiede / den Protestierenden Stenden / auch dz vfferlegt wirt / das sie über die daselbst verglichen Artickel nit schreiben solten / Da doch dz obbemelt Bñch vil lehret / das auch denselbigenn verglichen Articklen inn vill wege vngemäß ist. Item / das der selbiger Abscheidt den Prelaten Reformation vñ Ordnung dermaß vorzunehmen nit vffgelegt hat / das sie solichs vor ire person allein / oder mit rat etwã frembder vnd unbewerter leute / sonder das sie vnder inen vnd den iren / so inen vnderworffen sein / Christliche Ordnung vnd Reformation vornehmen solten / doch also / das de Augspurgische Abscheide / nichts benommen / sonder was ir fals der wegen sich zutragen wurde / das dar über / dere Keyserlicher Maiestat declaration erwartet werden / vnd in sonderheit / das mitler zeit / die Protestierenden niemãdts zu sich bewegē / vñ ziehen soltē / alles bei vermeitüg des Keyf. Chamerggerichts proces / gegen die verbrechende seyner Ordnung nach zugebrauchen. Darumb so vnser G. Herz lauth des Abscheidts / über die vonge seyner Churf. G. Reformatiō / vñnd dere zuwider hette Reformieren wöllenn / So solt je billich solichs mit vns / als den seinen / mit denē seinen G. lauth vñ alter Canones / in disen vñnder gleichen sachen / in prouincial vnd

Vorred.

Sind Bischoflichen Concilijs zu rathschlagen vnd zu erkennen gebürt / vnd nit mit frembden vnbeurtheilten leuthen (in abschlagung alles was wir der wegen angeben) vorgenommen haben / Vnd doch nit anders / dan des heiligen Reichs Abscheidem gemäß. Dweil aber sein Churf. G. sich des gegensitzs endlich hat berichten lassen / vnd vnangesehen alles vnser gegenberichts / befolhet das gestelt Buch an tag zu brengen / Vñ daruff ferer an vilen orten diß Erztziffes zur Execution zu hädlen. So hat ein jetlicher leichtlich zu ermessen / obe Vns (als den erbherre diß Erztziffes vnd den nächsten gliedern) hab gebüren wollen darzu lenger still zu schweigen / vñ das jenig das wir / sampt den Theologen vñ gelehrten gotsforchtigen Männern / in dē Buch nit vor Christlich / Catholisch / vnd der allgemeiner Tradition gemäß besonden / mit vnserm stillschweigen zu betreffigen / Da doch eyn jeder Christ pflichtig ist seynen glauben den er im hertze hat / auch (wan es not ist) zu bekennen / Vñ alreineniglich des Rechnig zu geben. Wie vil mehr wir dā solchs zu thun schuldig / wölschen (wie wol als den vnwürdigen vnd vngeschickte / mit rath der geschickten) in disen sachen in disem Erztziffe die erkantnis mit zuschuehet / die auch Got dem Almechtigen darumb antwort gebē müßten / so durch vnser nachlessigkeit in dem selbigē vnser ware vñ rechte Christliche Catholische Religiō in disen gefetligē zeyten abnemē solt / Wir geschweigē das wir solichs gegen beide vnser geistliche vnd weltliche hoheste Oberkeiten / nächst Gott / (die vns wie obgemelt / hierumb so ernstlich zu mehrmalen geschrieben / vnd daneben gebottun vnd beselh gethan habē / wes wyr vns hie inn halten solten) vnd sunst gegen alreineniglich nit wüßten zu verantworren. In sonderheit da wir nū finden das vnser in gnädigsten Herrenn eyngelichet ist / als obe seyne Churfürstliche gnaden / vff eynigs menschen / Gemein / oder besonder gütbeduncken vñ gefallen / eyniche stunde nit zu verziehen hette / Da wyr doch in sölichem vil eyns andern / vß der schrift / den ältesten Concilijs / vñ heiligen vätern bericht wordē send.
Nemlich

Vorred.

Akto. 15.

Aug. de baptif. con.
Donatist. c. iij. & 6.
c. multi 17. distin.
Tertul. lib. q. cont.
Martionem.
Aug. lib. ij. con. Do-
natist. ca. pri.
Arnobius in Psal.
138.
Concil. Constantino
politau. can. 5.

Nemlich/das in streitigen sachen der Religion/der erkantnis
eins allgemeinen Concilij zuerwarten sey/Vnd das/dadie vn-
dere/vnd midere kirchen in misuerstandt kommen/die sachen
an die grössere/vnd mehere/vñ entlich an die Apostolische Ca-
thedra vnd das Concilij zügelangen/vñnd das mitler zeit keine
neuerung vorzunehmen sey/vnd das der Herz Christus mit
vmb sunst den Petrum/den andern vorgesetzt vñ im das prin-
cipat vñ primat befolhen hab/wölchs eins jetzigen Bischoffs
authoritet weit übertr esse. Zu deme auch/das wir durch vnser
stilschweigē/villich villey frommer vnwissender/dises Stiffts
eingesessen/geistlichs vñnd weltlichs standts/grosse ergerung
(wölche wir doch möglichs fleiß zuvorkommen/schuldig) ver-
ursachen möchten/Geschweigen das die bemelte Stende byß
Erzstiffts/wan vnser Gegenbericht/nit vorkommen gedens-
cken möchten/wir hetten nur lust gehabt/on allen grundt/mie
vnserm vñnd irem Landt fursten vñ gnedigsten Herren vergeb-
lich zu zäncken/Das weit von vns gewesen/vñ alzeit sein sol.
Dan wo wir aufferhalb/diser sachen/so Gottes eht/8 seelen
seligkeit/des Erzstiffts gedeyen vnd verderben/vnd vnser ge-
wissen belangen thut/hochgemeltem vnserm gnedigsten Her-
ren/vnderthenige dienst vnd wilfarung/erzeigen könnten/Das
weren wir je vndertheniglich zu thun geneigt/Sonderlich/
dweil wir wissen/das diser misuerstandt/nit von des from-
men Fursten person/sonder von bösem bericht/anderer fremb-
der leuthe/vñ sunst dere/die es nit trewlich vmb vnß meynen/
herfleust/Den es alles (wie es scheint) gleich gilt/was sie rä-
ten/nur so dasselbig irem vorhaben dienet. Wie dan vnder an-
dern auch ab deme abzünemen/das sie vnder namenn vnser
gnedigsten Herren in der Warnung vnd befehl widder die ir-
thumb der Widdertensser/am ende derselbigenn/am lxxv.
Bladt/das Keyserlich Edict wider die Widdertensser/zum
weingsten in dreyen stucken/nit on grossen freuel/vñ vermes-
senheit vffheben. Erstlich das sie den Ambtmā zum verforderer
vñ verhörer dif irthums (wie auch anderer ketzereien) neben dē
Predi

Worted.

Predicaten mache/ Da doch das Keyserlich Edict die Inquisition dē geistliche Richter allein befihlt. Zum andern/ Da sie zu lassen on vnderscheidt alle Widersseusser zubegnade. Da doch die Key. Mai. im Edict/ die vffweglet keinswegs will begnadet haben. Zum dritten / Da sie die verhartende Widersseusser an andere ort relegieren vñ verweisen/ Da aber das Keyserlich Edict/ je offentlich vermeldet/ das keyner derselbiger/ so vff vrsachen darin angezeigt/ begnadet/ an andere ort relegiert oder verwiesen werden solt. Ab deme vnd dergleichen leichtlich abzunehmen/ was diese leute (so ihē nit gewert/ vñ hinfuro zugesehe vñ stat gebe werde solt) ferrer vorzunehmen/ vnderstehen würden. Vff disem allem nun/ ein jeder siehet/ was vns zu der Publication/ discs vnser Gegenberichts vnvermeitlich gezwungen/ vnd getrungen hat/ Vñnd mögen vns des mit der warheit zum höchsten bezeugen/ das wir in disem/ nie gedacht/ vilweini ger vns vorgenommen haben/ seine Churf. G. eynicher gestalt mit vnfüge anzugreifen/ vilweniger mit ichten zūverunglimpfen/ oder zuschmehen / Sonder nur die verborgen giffte/ so die dichter des Buchs mit vil hupschen schönē worten (die auch eynen auferwelten/ wan es möglich/ versüren möchten) an tag zūhün/ die eingessen des Erztzists Geists vnd weltlichs standts / vnser theils/ so vil wirs von vns selber/ vnd vff empfangen bericht verstehē/ vor deme/ was der Christlicher vñ Catholischer lehrt/ vñ allgemeiner Tradition der kirchen zuwider/ trewlich zūwarnē / Damit niemands/ vnser nachlessigkeit halber/ versüret würde/ Vñ auch damit wir vns gegen die Bābstliche heiligkeit/ vnd die Key. May. vnd allermēniglich/ vnser geburlichen gehorsams vnser notturst nach/ möchten bezeugen/ Vñnd dweil aber die zeit/ so vns angangs wider das fast lange Buch/ vnsern Gegenbericht zūstellen vergündt/ nach größe der sache vil zūkurtz gewesen/ Zu deme dz mitler weil/ die dichter das selbig in vill wege vnd stücken geändert/ versagt/ seligert/ vnd gekurtzet habenn / Vñnd das wir solich veränderte ge

b trüchte

Vorred.

trückte Büch/ wie es zu Boni fürst außgägen/ erst in wenig tagē bekomen/ vñ also vnsern gegēbericht/ Snotturfft nach hiezwuschē kün̄ dargegen habē stellē/ vñ den selbē nach notturfft gleichermassen längern/ vñ kurzen lassen mögē. So wöllē wir allermenniglich/ 8 gebür/ durch vnsern Herzen Christū Jesum (des sachē dise seindt) zū fleissigstē vñ trewligsten gebetten haben/ dz soichts in disem Gegēbericht/ 8 in so grosser eil gestelt/ übersehen/ zu vil oder zū wenig gesägt/ wie des onzweiffel vil sein wirt/ solichs vns (die es je mit Christlichē eiffer/ vñ trewlich meynē) nit vor vngüt zū habē. Dā vnser Theologen/ vñ gelertē/ sich des vernemen lassen haben/ wa es jnen an 8 zeit nit gemägelt/ sie wöltē alle dinge/ grūdlicher/ vñ mitt mehrem verstädt/ dargethan/ vñ noch vil mehe vngeschickligkeyten (so in jenem büch besonden/ vñ den verstendigen nit verborgen sein können) dē vnuerstendigē angezeigt habē/ wie sie sich dā noch erpie ten/ solchs in künftige zeit/ so fer es die notturfft erfordert/ zū thūn/ Wir hoffē aber eine mit jñ vilmehe/ dz vnser G. Her/ (wie sich dā sein Churf. G. im beschluß 8 vorred jenes büchs vernemen leest) disen Gegēbericht mit solchē gūten willen zū gnaden/ vñ zū besten verstehē/ vñ solche verfehūg thūn sölle/ dz solchs vō vnnötten sey/ Söndlich wā sein Churf. G. besynden werden / dz die dichter jenes büchs/ da sie nur nichts anders schreyen/ dā schrifft/ schrifft/ so vil vñ mānichfeltige/ ja vnzellige neuwe ding/ die wed in 8 schrifft/ noch in dē ältisten Cöcilien/ o8 auch bey den 2. Vättern nit besonden werdē/ gleichwol nach jrē gütücket vn8stehen einzufüren/ Dere sich je billich ein jed Catholischer mēsch zum höchstē hat zū beschweren. Bittē entlich/ dz sich niemāts/ disen vnsern notwendigen dienst/ wil misfallē lassen/ sonder den selben so vil 8 zuerhaltung vnser alter warer Christlicher vñ Cathelischer Religion/ dienlich/ getrewlich besorden / Das gebürt vns vmb alremenniglich / der gebür/ nach zu verdienen / vñ zū beschulden.

Capitulum Metropolitanæ Ecclesię Colonienfis.

Dem

Dem Hochwürdigsten inn

Gott Vatter vnd Herren / hezzen Hermann
Erzbischoffen zu Cöln / des heiligen Römischen Reichs/
durch Italien Erzcantzler vnd Churf. Herzogē zu West-
phalen vnd Engern / Administratoren zu Paderborn/ıc.
vnserm gnedigsten Herren.

Schwürdigster Churfurst / gnedigster
Herz / Als Euwer Churf. G. vff Jungst
gehalten Landtage / vff vnser hochfleis-
sig vnd vnderthenig anhalten vnd bitt/
zu lest vns eyn fast kurze zeit vergünt vn
zugelassenn / das grosse lang vn weitleuff-
tig Büch 8 genäter Reformatio (wölchs
Euwer Churf. G. den Stenden jres Erztstifts dozumal
gezeigt) mit der heiliger schrift gelehrtē vnd Gotsforcht-
gen zuersehen vnd zuerwegen / Daruff folgens / denselbigē
Euwer Churf. G. Des gleichen denen / so sie gemeint / vff
den weltlichen Stenden / über dz Büch zuverordnen vnd
zusetzen / vnsern Christlichen gegēbericht / vnserm erprietē
nach zuthun vn zuzustellen. Demnach habē wir zu solchem
werck etliche Gotselige / vnd 8 schrift geleerte Männer ge-
welet / vnd vermöcht / sich solicher besichtüg berürtt büchs
zu vndernemen. Nun habē jez bemelte Männer / so vil doch
des in solicher kurzer zeit vnd eyl / vnd vor andern mitler
weil zugefallen verhindevngen / wie Euwer Churf. G. be-
wust / hat geschehen mögen / nach fleissiger ersehung vn er-
wegung gemelts Büchs / eynen Gegenbericht zusammen ge-
tragen / gestellt / vnd vns denselbigē überantwort. Darin
sie anfangs vō den streitigen articklen des Büchs / die Ca-
tholische meynüg / der Christlicher kirchen setzen / Vnd dar-
nach anzeigen / in was stücken das Büch solicher meynung
widderwertig vnd zuentgegen sey. Dweil wir nun densel-
bigen Gegenbericht angehört / vnd 8 Christlicher Aposto-
b ij lischer

lischer vnd Catholischer lehr / zu deme der algemeyner Catholischer kirchen hergebrachter übung vñ gewonheit / gemäß vñnd gleichförmich (so vil wir des verstehen mögen) befinden / So schicken Eurwer Churf. G. wir den selbigen hie mit vnderthenig klich zu / Dienstlich bittend / das / wie E. Churf. G. den frembden / so die genante Reformation nach irem gütdüchel gestellt / bisher gehör geben / Ja (wie wir verstandigt) vnbeschwert gewesen derselbiger leute gedicht vngesparrts fleiß zuverlesen / Dz Eurwer Churf. G. gleichermassen vnbeschwert sein wollen / disen gegenbericht ires eignen Dhomcapittels / als dere nächstem gliedder (die es je nit weiniger mit allen treuwen gegen Eurwer Churf. G. die kirch zu Collen / vñ das Erzstift meynē / dan eyliche frembden thün mügen) mit gleicher gnediger gütwilligkēyt anzuhören / vñ durchaus mit fleiß zuverlesen . Sonderlich inn ansehüg / dz die hochwichtigkeit diser aller treffentlichster sache / Daran zuvorderst die ehr Gottes / vnd darnach die erhaltung der Christlicher kirchen / der Seelen seligkeit / vnd sunst alle ewige vnd zeitliche wolart / vñnd alles güt hengt / solichs höchlich thüt erfordern / Vngesweifelter zuversicht / Eurwer Churf. G. werden darauß leichtlich so vil abnehmen vnd verstehen / das berürt Büch / der genanter Reformation / in vnzelligen stücken der Catholischer lehr / vnd algemeyner übung der Christlicher kirchen ganz vngemäß / vñ der wegē vor vast sträfflich zu halten sey / Vñnd nach dem dan die algemein Christliche lehr / desgleichen die administration der heiligen Sacramenten vnd Ceremonien / gesunt / reyn / vnbesleckt / eindrechtig / vnd durch auß vnsträfflich seyn / dargeben / vnd gereicht werden sollenn / So haben Eurwer Churf. G. gnediglich zuermessen / das obgemelte genante Reformation vns in kein wege annemlich sey / Zu deme das solliche neuwerungenn / als das Büch begreiffte vorzunemmen / vns durch beyde vnser oberste / geistliche vñnd weltliche Oberkēytenn / die Päpstliche heiligkeit / vñnd die Keyserliche Māestät / ernstlich vnd strenglich verpotten.

Es wer

Es werden auch fürwer Chur. g. vñ obberürtem Gegenbericht/
(vnserer verhoffens) gnügsamlich vermircken / das den selbigen /
(nem Erzbischoflichen Ampt nach) gar übel anstehē wölte / ge-
schweigen das es den selbigen zum höchsten gefährlich seyn. wur-
de / solche genante Reformation übermehe an tag zu bringē /
oder bringen zu lassen / als die beide der heiliger geschriff / der Ca-
tholischer Lehr / vñ algemeyner Traditionn / in so vil stucken
stracks zu entgegen vñ zu wider ist. Vñ wurde on zweiffel vñ
der Publication sölchs büchs / so die vorgenommen vñ besche-
he / vñ der andern das erfolgen. Das alle die jenigē / so vñ der E.
Churf. g. gesehen / bei der Catholischer kirchen in gebürlichem ge-
horfam / beyder geistlichen vñ weltlichen Oberkeiten gern pley-
beit solten / dagegen offentlich Protestieren müsten. Zu deme das
nit vmbgangen werden köndt / dawider den Gegenbericht der
Trück zu befelhen / vñ gleichermassen an tag kommen zu lassen.

Wir wöllen aber gegen E. Churf. g. vns vndertheniglich ver-
trösten / sie werden dise hochwichtigsten sache mit Christlichem
fleiß / vñ väterlicher vorsichtigkeit / das bedencken / vñ sich des
alleyn zu vndernemen nit vnderstehen. Darzu nach vermöge
der schriff vñ der heiligen Canones der Synodus gehöret / Wie
dan E. Churf. g. auch nit anders gebüren will / dan über der Au-
thoritet sölcher Synoden (omn wölche Christliche eynichkeit nit
bestehen kan) zu halten. Vñ wo dan E. Churf. G. je zu Refor-
mieren gemeint / vñ solichs mit rath der Irer / vñ der jenen so
sunst darzu gehören / in legitima Synodo, (wie sie selber hievor ge-
than) vornehmen wurden / Sol vns dasselbig nit alleyn nit zu
wider / sonder mehe (als des wir vorlägs begirig gewesen) hoch
gefellig seyn. Vñ verhoffen entlich / E. Churf. g. werdē hieüber
vns weither mit dem gnanten Büch / noch mit den frembdē vn-
bewerten Predicanten nit länger beschwerē. Sonder (wie wir
zu offmalen vndertheniglich gebetten / vñ von E. Churf. G.
des auch gnädiglich verwohnet wordē) den frembden Predicā-
en vñ Lehreren verlaubē / vñ die sachen bis zu gemeyner Christ-
licher beradtschlagung vñ Ordnung vñ stellen. Dardurch wer-

den Erwer Churf. G. Got dem almechtigen eyn wolgefallen /
darnach allen iren Got vnd fridliebenden vnderthanē eyn hoch-
angeneims / vnd irem selbst Ampt eynn wolanstehend werck er-
zeigen / darzu villerley vnchristliche spaltung vnd zutrennung /
samt villem andrem grossen übel in irem Erzstift verhüten /
vnd vnzelligem frommen Christen menschen geistlichs vñ welt-
lichs Städs einen grossen fürchte / angst vñ hergleidē (des vor-
nemens halber gefast) benemen / Auch jr selber bey beyden ire
Oberkeiten Papst vnd Keyser / eynen gütten vnd gnedigen wil-
len machen / Vnd söüchs alles wöllen zu Erwer Churf. G. wie
vns in aller vnderthenigkeit gēzlich / vñ vnabschläglich vertre-
ffen / vnd seind dasselbig vmb sie (die der almechtig in hohē stat-
te vor allem übel bewarenn müsse) vndertheniglich zu
verdienen beflissen. Datum zu Cöllen am
Montag den ersten tag im Octo-
ber. Anno 2c. flüij.

Subdecanus & Capitulum Ecclesie gratie vestre Colonienfis.

Den Ersamen vnsern lie-
ben Andechtigē Pröbsten / Dechant vñ Ca-
pittelen / der hohen vñ andern Stifften / Auch Abten / Priorn /
Comenten / vnd gemeiner Clerisey der Stat Cöln.

Carl von Gots gnaden Römischer Key-
ser / zu allen zeyten Mehrer des Reichs. &c.



Ersamen lieben andechtigē / Wir sein bericht / dz
sich etliche Predicanten / vnd ander der neuwen
Religion verwanter vnd anhengig / in mehrerley
wege vnderstanden / vnd noch vnderstehenn /
Euch vnd gemeine Clerisey der stat Cöln / von
vnser alten waren Christlichen Religion abzuwenden / vnd irer
neuwen Religion anhengig zu machen. Dem jr aber bisher nit
stat gegeben / sonder euch des / wie billich gewidert / vñ euch in
solichem gang Christlich vnd wol erzeigt haben / vnd noch täg-
lich beweisen söllet. Solichs euwers wolhaltens / vnd gütten
Christlichen erzeigens / haben wir ein gantz gnedigs wolgefal-
len empfangen. Vñ das vß euch mit sondern gnaden vñ erfrew-
ung vernommen. Begerē demnach gantz gnedigs fleiß an euch / jr
wöllet dem also bestendiglich nachkommen / Euch mit nichten da-
von abweisen / noch zu eynicher neuwerung bewegen lassen.
Auch euwere werwäten darzu weisen vñ halten / das sie glei-
cherweise auch bestendig bleiben vñ verharren. Vnd euch hier
in dermaß erzeigen / wie wir vns des zu euch gantzlich verschē.
So sollet jr befinden / das wir alzeit Euwer gnedigster Key-
ser seyn / vnd euch vñ gemeyne Clerisey mit allen gnadē bedencen
ten / vñ befolhen haben willenn. Des mögt jr euch zu vns gantz-
lich getrösten. Geben zu Māntz / am viij. tag des Monats Au-
gusti. Anno. 2c. im xliij. vnser Keyserthumb im xxiij.

Carolus.

Ad mandatum Cesaris & Catholicæ Maiestatis proprium.

Vidit Naues.

Obernburger ff.

b iiij Den

Den Ersamett gelehrthē vnsern liebē andech-
tigen/vñ des Reichs Getreüwen. V. Dechant vñ Capit-
tel/der hohen vñ Aiders Stifft/Prelaten/Cöuenten/vñ
gemeiner Clerifey / Auch Rectorn/vñ gemeiner Vniuer-
sitet zu Cöln/samplich vñ sonderlich.

Carl von Gots gnaden Römischer Key-
ser/zñ allen zeyten mehrer des Reichs. .cc.



Ersamen Gelehrte Liebē Andechtige vñ Ge-
treüwen/vns gelangt gläublich an/wie das
sich daselbst im Erzstifft Cöln/an mehe orte
allerley beschwerlichē neüwerfuge/ in der Re-
ligion vñ tag zñ tag/je länger/ je mehe zñtra-
gen/Wölschs wir mit gantz beschwerlichē gemüt/ vernommen
haben. Vñ wiewol wir in keyne zweiffel stellen / jr werdet
vnser gnedigen vermanüg hievor an euch geschehen / auch
euwer daruff gefolgten/schrißtliehen antwort vñ erbieten
getrewlich nachsetzen/vñ solichē beschwerlichem obligen/
sonderlich daselbst bey euch/vñ sunst allenthalben statlich
zñbegegnen/euwers theils nichts vnderlassen/ wie wird
ā
bisher mit anders bey euch besondē/ So haben wir doch in
betrachtüg vnser Key.befolhen Ampts/vñ auß sonderer
lieb vñ neigüg/die wir zñ vnser waren Christligē Religiō
tragen/nit vnderlassen wollen/ Euch hiemit abermals zñ
vermanen. Vñ begeren dānoch mit gantz gnedigem fleiß vñ
ernst an euch/jr willet hierin ein güt fleißigs vffsehens ha-
ben/vñ die angezoge beschwerlichen neüwerfugen in d
Religion vñ glauben/Auch in Christlichen löblichen Ceremo-
nien/vñ Gotsdienstē/daselbst bey euch keynes wegs einkō-
men lassen/sond mit allē fleiß vñ ernst vorfōmenn vñ ab-
stellen helffen / vñ an euwern vermögen disfalls nichts er-
winen lassen. Das willē wir vns zñ euch gantzlich versehē/
Vñ thüt hieran zñ dē/das jr vñ Ampts wegē schuldig seit/
vnsern gnedigen willen vñ meynung. Geben in vnser stat
Brüssel in Brabant / am xxviij. tag des Monats Nouemb.
Anno. .cc. im xliij. vnser Keyserthumbs im xliij.

Carolus.

Vidit Naues.

Ad mandatum Cesaree & Catholice maiestatis proprium.
Johannes Obernburger ff.

Register vnd Inhalt

Dises Gegenberichts.

<p>S In der Catholischer Kirchen Lehr / vñ warum die begriffen sey. i</p>
<p>Vom rechte verstande der heiliger schrifft. iiij</p>
<p>Von der Sum̄ Euangelischer predig. v</p>
<p>Vom̄ überpleib der Erbsunde / vñ was nach der Tauffeygentlich vor sünde zu halten sey. vi</p>
<p>Vom̄ vnscheidt des Alte vñ neuwē Test. x</p>
<p>Vom̄ knechtlichen forchten. xiiij</p>
<p>Von der Büsspredig. xiiij</p>
<p>Von vnser Rechtfertigung. xviij</p>
<p> War durch wyr gerechtfertigt werden. xix</p>
<p> Von zweierlei vertranwen oder sicherheit. xx</p>
<p>Von den güten wercken. xxij</p>
<p>Vom̄ lohn vñ vergeltung d güter werck. xxiiij</p>
<p>Von der Catholischer Kirchen. xxiiij</p>
<p>Vom̄ Christlichen gebet. xxvi</p>
<p>Von verehrung der lieben heiligē. xxix.</p>
<p> Warumb vnd wie die lieben Heiligen zu Ehren seynd. xxix</p>
<p> Wie die lieben Heiligen vnser anliggens vernemen. xxxj</p>
<p> Von anruffung der Heiligen Got vor vns zu bitten. xxxij</p>
<p style="text-align: right;">b v Don</p>